



# DER MEDIZINPRODUKTEHANDEL

## DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER MEDIZINPRODUKTE

[wko.at/medizinproduktehandel](http://wko.at/medizinproduktehandel)

# DIE STUDIENERGEBNISSE

Die Sonderauswertung – basierend auf dem Gesundheitssatellitenkonto für Österreich – wurde 2018 vom Institut für Höhere Studien (IHS) durchgeführt. Ziel ist die Darstellung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Medizinproduktebranche für Österreich.

## Wertschöpfung

Die österreichische Medizinproduktebranche generierte im Jahr 2017 in Österreich eine Bruttowertschöpfung in Höhe von insgesamt **EUR 2,6 Milliarden (0,79% der Gesamtwertschöpfung Österreichs)**.

- Etwa **zwei Drittel davon (EUR 1,65 Mrd.)** wurden direkt durch die Medizinprodukte produzierenden Unternehmen, im Medizinproduktehandel oder in anderen direkt erfassten Sektoren wirksam.
- Rund **ein Viertel (EUR 667 Mio.)** entstand indirekt über Vorleistungsketten der insgesamt generierten Wertschöpfung.
- **EUR 297 Mio. (11%)** stellen induzierte Effekte dar, die dadurch entstehen, dass durch die Medizinproduktebranche Arbeitsplätze bzw. Einkommen geschaffen werden, die den Konsum erhöhen, (einkommensinduzierte Effekte) und – von Medizinprodukteunternehmen oder deren Vorleistern – Investitionen getätigt werden (investitionsinduzierte Effekte).

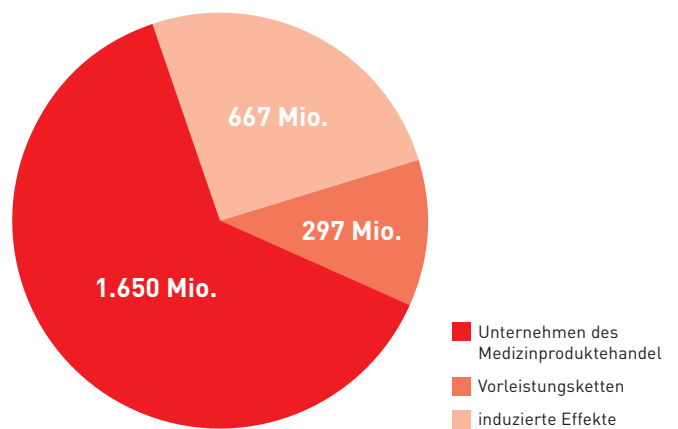
Von den insgesamt EUR 1,65 Mrd. **direkter Wertschöpfung** entfallen

- EUR 685 Mio. auf die Herstellung von Medizinprodukten,
- EUR 483 Mio. auf den Medizinprodukte-Einzelhandel,
- EUR 508 Mio auf Großhandels-, Transport- und Vermietungsdienstleistungen und
- EUR 295 Mio. werden durch medizinprodukterelevante Forschung und Ausbildung generiert

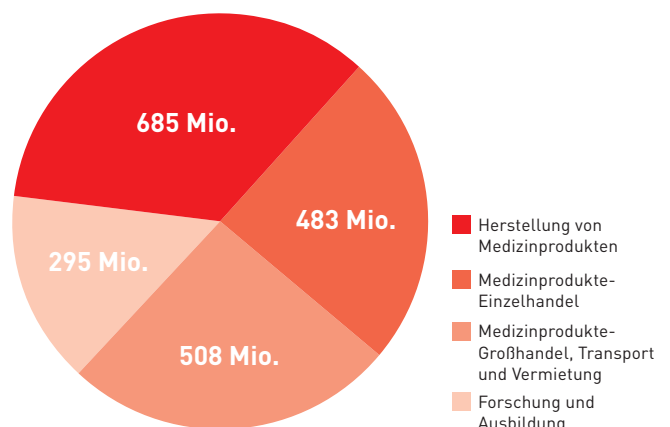
## WERTSCHÖPFUNGS-MULTIPLIKATOR

Jeder direkt in der Medizinproduktebranche generierte **Euro** Wertschöpfung bewirkt über damit zusammenhängende Vorleistungen, Einkommen oder Investitionen weitere **59 Cent** Wertschöpfung in der heimischen Volkswirtschaft.

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER ÖSTERREICHISCHEN MEDIZINPRODUKTEBRANCHE  
(Angaben in EUR Mio.)



ANTEILE AN DIREKTER WERTSCHÖPFUNG VON UNTERNEHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN MEDIZINPRODUKTEBRANCHE NACH GÜTERGRUPPEN  
(Angaben in EUR Mio.)



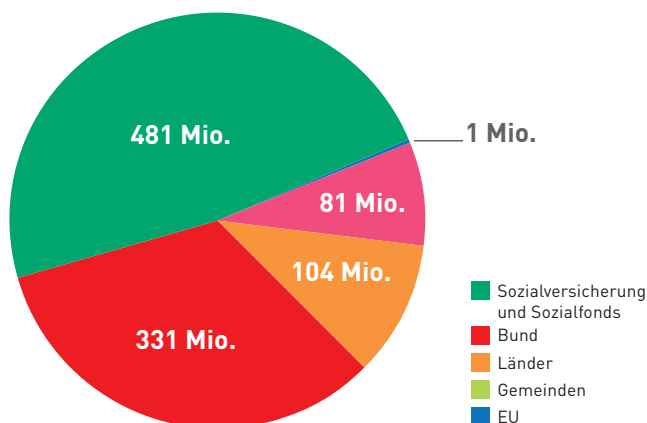
WERTSCHÖPFUNGS-MULTIPLIKATOR



## DIREKTE BESCHÄFTIGUNGSEFFEKTE IN DER ÖSTERREICHISCHEN MEDIZINPRODUKTEBRANCHE



## AUFTEILUNG DER DIREKTEN, INDIREKTEN UND INDUZIERTEN STEUER-UND ABGABENEFFEKTE DER MEDIZINPRODUKTEBRANCHE IM JAHR 2017 (Angaben in EUR Mio.)



## ANTEIL AN EXPORTEN UND IMPORTEN



## Beschäftigungseffekte

Durch die österreichische Medizinproduktebranche wurden insgesamt etwa **43.000 Arbeitsplätze** in Personenjahren gesichert, was rund 36.000 Arbeitsplätzen in Vollzeitäquivalenten entspricht. Etwa zwei Drittel können direkt in der Medizinproduktebranche verortet werden. Etwa 22% der gesicherten Arbeitsplätze betreffen österreichische Vorleister und 10% entstehen über induzierte Effekte.

**Der Handel ist für den Großteil der gesicherten Arbeitsplätze verantwortlich:** Etwa zwei Drittel der direkten Beschäftigungseffekte von fast 29.000 Arbeitsplätzen in Personenjahren entfallen auf Handelsdienstleistungen.

## Steuer- und Abgabenaufkommen

Infolge der österreichischen Medizinproduktebranche wurde 2017 ein Steuer- und Abgabenaufkommen in Höhe von **EUR 998 Millionen** ausgelöst, das primär den Sozialversicherungsträgern und dem Bund zufließt.

Fast die Hälfte davon (EUR 481 Mio.) erhalten die Sozialversicherungen (inklusive Familienlastenausgleichsfonds, Katastrophenfonds und der Krankenanstaltenfinanzierung) Dem Bund fließt etwa ein Drittel (EUR 331 Mio.) zu und der Rest verteilt sich auf Länder, Gemeinden und die EU.

## STEUERMULTIPLIKATOR

Von jedem Euro, den die Sozialversicherungen und andere öffentlichen Körperschaften zusätzlich für Medizinprodukte ausgeben, fließt mehr als ein Viertel in Form von Steuern und Abgaben wieder an die öffentlichen Haushalte zurück.

## Internationale Verflechtungen

**Die Medizinproduktebranche ist eine Branche mit sehr starken internationalen Verflechtungen:** Mit Exporten und Importen in Höhe von jeweils etwa EUR 2,2 Mrd. war die Branche 2017 für 1,13% der österreichischen Gesamtexporte und 1,18% der Gesamtimporte verantwortlich.

## EXPORTMULTIPLIKATOR

Eine Million zusätzlicher Exporte bringt 5,9 zusätzliche Arbeitsplätze

## WERTSCHÖPFUNGS-, BESCHÄFTIGUNGS-UND STEUEREFFEKTE DER MEDIZINPRODUKTEBRANCHE IN ÖSTERREICH IM JAHR 2017

	direkt	indirekt	induziert	gesamt	direkte Effekte
<b>Bruttowertschöpfung in Mio. Euro</b>	1.645	667	297	2.609	1,59
<b>Beschäftigungseffekte in Personenjahren</b>	28.590	9.913	4.583	43.086	1,51
<b>Beschäftigungseffekte in Vollzeitäquivalenten</b>	23.608	8.291	3.798	35.697	1,51
<b>Generiertes Steuer- und Abgabenaufkommen in Mio. Euro</b>	545	252	201	998	1,83

# DER MEDIZINPRODUKTEHANDEL

## Ihre Interessenvertretung

Das Bundesgremium des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels vertritt die Interessen seiner 2.800 Mitglieder gegenüber Politik und Behörden auf nationaler und EU-Ebene und setzt sich für zukunftsorientierte Rahmenbedingungen ein. Dies beinhaltet die branchenpolitische Positionierung, gezielte Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und innovative Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Landesorganisation des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels - als erster Ansprechpartner - ist für praktisch alle Fragen zuständig, die sich aus der gewerblichen Tätigkeit ergeben. Sie unterstützt und bietet den Mitgliedern Beratung vom Arbeitsrecht über das Steuerrecht oder das Wirtschaftsrecht bis hin zur Zollauskunft und organisiert branchenspezifische Veranstaltungen und Sprechtage.

### Mit einem umfassenden Service- und Leistungsprogramm beraten und begleiten wir österreichische Medizinproduktehändler:

- Einbringen von Forderungen zur Verbesserung der Branchenbedingungen
- Begutachtung und Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen und Verordnungsentwürfen
- Organisation von Veranstaltungen als Networking- und Informationsplattformen
- Bereitstellung von Rechtsinformationen und Branchenbehelfen
- Unterstützung und Angebot an spezifischen Unterlagen zum Lehrberuf Medizinproduktekaufmann/-frau für Lehrbetriebe in Österreich
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aus- und Weiterbildungsconzepte und -maßnahmen



## IHRE INTERESSENVERTRETUNG BERÄT SIE GERNE.

Burgenland: 05 90 907-0

Steiermark: 0316 601-601

Kärnten: 05 90 904-0

Tirol: 05 90 905-0

Niederösterreich: 02742 851-0

Vorarlberg: 05522 305-0

Oberösterreich: 05 90 909-0

Wien: 01 514 50-0

Salzburg: 0662 8888-0



[wko.at/medizinproduktehandel](http://wko.at/medizinproduktehandel)